



**„Ich kann
für mich selber
einstehen.“**

Chung Srey Sros (37)
Phnom-Penh, Kambodscha

Foto © Marieke van der Velden

Erfahren Sie mehr über Chung,
indem Sie den QR-Code scannen
oder unter www.femnet-ev.de



Diskriminierung von Frauen

Frauen kämpfen weltweit gegen Benachteiligungen

Formen der Diskriminierung von Frauen

Es gibt unzählige Formen der Benachteiligung, die sich häufig gegenseitig verstärken. Hier nur einige der wichtigsten:

DISKRIMINIERUNG BEI DER ARBEIT:

- Niedrigere Löhne
- Keine oder schlechtere Verträge
- Schlechtere Zugangsmöglichkeiten zu bestimmten Jobs
- Geringere Aufstiegsmöglichkeiten

DISKRIMINIERUNG IN FAMILIENFRAGEN:

- Bevormundung bei der Partnerwahl
- Benachteiligung vor Gericht, z.B. bei Scheidung oder Erbangelegenheiten

DISKRIMINIERUNG IN DER BILDUNG:

- Weniger Chancen auf einen gleichwertigen Schulabschluss

POLITISCHE DISKRIMINIERUNG:

- Weniger Zugang zu politischen Ämtern

Unter Frauendiskriminierung fallen alle mit dem Geschlecht begründeten Unterscheidungen, Ausschließungen oder Beschränkungen, welche die Menschenrechte und Grundfreiheiten der Frau beeinträchtigen. Frauen erfahren im Alltag immer wieder Diskriminierung, in vielen Gesellschaften auch durch den Staat.

Frauen haben häufig schlechteren Zugang zu wichtigen sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Ressourcen. Diese entscheiden über die individuellen Möglichkeiten eines Menschen innerhalb einer Gesellschaft. Nicht selten werden Frauen gegen ihren Willen verheiratet oder müssen die Schule abbrechen und leben als Konsequenz davon in Armut.

Es kommt aber auch vor, dass gut ausgebildete Frauen keine Arbeit in ihren erlernten Berufen finden, z.B. weil ihnen über die Geschlechterrolle bestimmte Fähigkeiten, Eigenschaften und Verhaltensweisen zugeschrieben bzw. abgesprochen werden.

In der asiatischen Bekleidungsindustrie sind unwürdige Arbeitsbedingungen grundsätzlich ein Problem, dies wird durch die Frauendiskriminierung zusätzlich verstärkt. In der Regel üben Männer die Aufsicht über die Näherinnen aus, oft sind Frauen wüsten Beschimpfungen bis hin zu sexuellen Übergriffen ausgesetzt.

Frauendiskriminierung in Zahlen

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist ein Menschenrecht, trotzdem

- verdienen Frauen in Deutschland im Durchschnitt 21 % weniger als Männer,
- stellen Frauen den größten Teil aller Menschen in Armut,
- werden 29 % aller Mädchen in Bangladesch verheiratet bevor sie 15 Jahre alt sind,
- sitzen in den Parlamenten dieser Welt nur etwa 23 % weibliche Abgeordnete,
- gehen Frauen in Kambodscha durchschnittlich nur 3,2 Jahre lang zur Schule.



Feministische Perspektiven auf
Politik, Wirtschaft & Gesellschaft



Gefördert durch die

STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

